

MARIA ANNA (NANNERL) MOZART AN MARIA ANNA MOZART IN SALZBURG
MÜNCHEN, ZWISCHEN 21. JANUAR UND 8. FEBRUAR 1775
mit Nachschrift von Leopold Mozart

wir befinden uns ganz gut, gott seÿe gedanckt. ich hoffe die *mama* werde sich auch wohl auf befinden.

à propos lebet der *canari*, die *maisen*, und der Rothkropf noch, oder haben sie die vögeln verhungern lassen.

wir werden zu ende dieses *carnavals* nach Hause komen, meine *shcolarinen* sollen sich nur indessen *exercieren*, und geistlicher Herr schulz soll für mich die gute haben, die woche ein *paarmahl* zur zezi waberl gehen, auch wenn er will zur antretter fraulein, und ihre stuke *repetirn* lassen.

Es sind Leute beÿ uns ich kann dir in Eyl nur schreiben, daß ich, ja wir alle uns, gott Lob, gesund befinden. bedaure den armen Marschall. die *opera* des wolfg: ist abermal aufgeführt worden, aber man hat sie wegen der Kranken sängerin abkürzen müssen. was diese sängerin anbetrifft wäre vieles zu schreiben, sie ware *miserabl*. ich werde alles mündlich erzehlen. Lebe wohl und gehe auf den ball im Rathauß. wir Kissen dich viel 10000 mahl. meine Empf: an alle ich bin dein alter Mzt manu propria
Wir hoffen etwa in 14 tügen von hier abzureisen. Wir sind den ganzen tag nicht zu hause.

[Adresse, Seite 2:]

À Madame
Madame Marie Anne
Mozart
à
Salzbourg